

Gründe für Kostensteigerung

Grund	Kostensteigerung zum Vorentwurf	Begründung
Allgemeine Baupreissteigerung	Mind. 20 %	
Entsorgung der Auffüllungen bei Deichtrasse + Wiederverfüllung mit tragfähigem Material	Zusätzlich rd. 300.000€	Im Zuge der Baugrunduntersuchung wurden Auffüllungen (z.B. Bauschutt) unter der Deichtrasse festgestellt. Diese müssen ausgebaut und entsorgt werden.
Zusätzliche Gräben zur Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers außerhalb der Ortschaft	Zusätzlich rd. 600.000 €	Aufgrund von Überschwemmungsproblemen in den vergangenen Jahren wurden zusätzliche Gräben (Gewässer 3. Ordnung, eigentlich Zuständigkeit der Stadt) in die staatliche Planung einbezogen. Ansonsten würde die Ortschaft rückwärtig von Hochwasser negativ beeinflusst.
Größeres Schöpfwerk	Von 80.000€ auf 640.000€	Außeneinzugsgebiete wurden nachträglich hinzugefügt (siehe oben). Dadurch ergeben sich größere Fördermengen zur Entlastung der Binnenentwässerung. Aufgrund der Erfahrung aus den letzten Jahren wurde außerdem die Binnenentwässerung auf ein größeres Regenereignis (jetzt HQ ₁₀₀) ausgelegt.
Hochwasserschutztor statt Dammbalkenverschluss	Von 11.000€ (ohne Redundanz) auf 50.000€ → 35.000€ Tor, 15.000€ Dammbalkenverschluss	Auf Wunsch der Bürger Stegbrucks weil: - Größerer Aufwand zum schließen - Höherer Personaleinsatz, etc. Achtung: Die lt. DIN geforderte Redundanz* mit einem zweiten Verschlussorgan wird nochmals verwaltungsintern geprüft.
Mauer statt Deich	75.000€	Der Grund konnte nicht erworben werden. Eine Mauer ist in etwa doppelt so teuer wie ein Deich.

*Redundanz: Verschlüsse stationärer Hochwasserschutzanlagen der Klassen I und II sind redundant auszubilden (DIN 19712)